

UNIVERSITÄT BERN.

---

# VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1879

vom 16. April bis 15. August 1879.

---

BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1879.

UNIVERSITÄT BERN.

# VORLESUNGEN

SOMMER-SEMESTER 1879

vom 16. April bis 15. August 1879.

BERN.  
Verlag von F. H. Karger, Buchdruckerei Heinrich Kötter.

1879.

Verzeichniss  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**  
im  
Sommer-Semester 1879.

---

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| <b>Specielle Einleitung in die kanonischen Bücher des Alten Testaments</b> . . . . .   | Hr. OETTLI, P. e.       |
| Täglich von 10—11 oder 11—12 Uhr.  |                         |
| <b>Alttestamentliche Interpretationsübungen</b> (Cursorische Lectüre von Abschnitten im Anschluss an die Einleitung) . . . . . | Derselbe.               |
| Wöchentlich 2 Mal.   |                         |
| <b>Syrische Grammatik und Lectüre</b> . . . . .  | Derselbe.               |
| In 2 zu bestimmenden Stunden.  |                         |
| <b>Erklärung der poetischen Stücke in den historischen Büchern des Alten Testaments</b> . . . . .                              | Hr. Dr. STUDER, P. h.   |
| (Privatim.) In 3 zu bestimmenden Stunden.  |                         |
| <b>Geschichte Israels vom Exil bis Christus</b> . . . . .  | Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h. |
| In 2 zu bestimmenden Stunden.  |                         |
| <b>Biblische Theologie (I. Theil) des Alten Testaments</b> . . . . .   | Hr. ED. LANGHANS, P.-D. |
| In 3 zu bestimmenden Stunden.  |                         |
| <b>Einleitung in das Neue Testament</b> (Entstehung der Neutestamentlichen Schriften) . . . . .                                | Hr. Dr. IMMER, P. o.    |
| Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.  |                         |

<b>Erklärung des ersten Corintherbriefs</b> . . . . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Exegetisches Seminar</b> (Philipperbrief) . . . . .	Derselbe.
Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche.</b>	
III. Theil . . . . .	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Kirchliche Statistik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchenhistorische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Allgemeine Religionsgeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. F. LANGHANS, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Philosophisch-theologisches Disputatorium</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ethnographie und Religion der Naturvölker.</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Dogmatik. II. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte und Lehre von den Sacramenten</b> . . . . .	Hr. Dr. GÜDER, P. h.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Pastoraltheologie</b> mit besonderer Berücksichtigung des Entwurfs: Gemeinde- und Predigerordnung für die evangelisch-reformirte Kirche des Kantons Bern. . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Samstag 7—9 Uhr.	
<b>Repetitorium über praktische Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 9—10 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische Erklärung ausgewählter Gleichnisse.</b>	Derselbe.
Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	

ermittelt von Stammers

ausgegeben von Stammers

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Erklärung des Markusevangeliums</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr.	
<b>Exegetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag 8—9 Uhr.	
<b>Dogmatik</b> (Gotteslehre) . . . . .	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Täglich von 10—11 Uhr.	

<b>Ueber die sociale Frage vom Standpunkt der christlichen Ethik</b> . . . . .	Hr. HIRSCHWELDER, P. o.
(Oeffentlich.) Dienstag, 3—4 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 2—4 Uhr, Mittwoch 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium über systematische Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Neueste Kirchengeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und katholischer Kirche in der Schweiz</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 4—5 Uhr, Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Messianische Weissagungen</b> . . . . .	Hr. GÖRGENS, P. o.
Täglich 7—8 Uhr.	
<b>Hebräische Sprachlehre (Syntax)</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Introduction aux livres du Nouveau Testament</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Histoire de l'Eglise.</b> (Période des sept conciles œcuméniques, de Constantin à Charlemagne) . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Théologie dogmatique.</b> (Fraité des Religions comparées) . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Répétitions d'Histoire</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Répétitions de Dogmatique</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Homilétique</b> . . . . .	Hr. HURTAULT, P. o.
Montag bis Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Exercices pratiques</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Diction</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 3—4 Uhr.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Römisches Obligationenrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 8—10 Uhr.	

<b>Römisches Pfandrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Institutionen des römischen Rechtes</b> . . . . .	Hr. E. ROTT, P. e.
Montag bis Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Bernisches Obligationenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Strafrecht</b> , besonderer Theil. . . . .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Dienstag bis Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Deutsches und bernisches Strafprocessrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Kriegsrecht</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Montag 5—6 Uhr.	
<b>Les contrats</b> , en particulier le contrat de mariage . . . . .	Hr. Dr. GUILLARD, P. e.
Mardi, mercredi 4—6 heures, jeudi 5—6 heures.	
<b>Droit commercial</b> : La lettre de change . . . . .	Derselbe.
Vendredi 4—6 heures.	
<b>Berner Staatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—5 Uhr.	
<b>Geschichte des eidgenössischen Bundesrechtes</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Finanzwissenschaft</b> mit historisch-encyclopädischer Einleitung in das Gesamtgebiet der Staatswissenschaften . . . . .	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Geld- und Bankpolitik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Volkswirtschaftliche Zeitfragen</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Montag 5—6 Uhr.	
<b>Volkswirtschaftliches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 4—6 Uhr	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsarztlicher Casuistik für Juristen . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag, Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Statistik</b> . . . . .	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Ein Mal wöchentlich Abends 6—8 Uhr.	

Hr. Prof. Dr. **König** liest diesen Sommer nicht in Folge eingeholter Bewilligung der Erziehungsdirektion.

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	

<b>Systematische Anatomie des Menschen, Gefäße und Nervensystem, Sinnesorgane</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Topographische Anatomie des Menschen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Praktische Uebungen im Gebiete der mikroskopischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal 2stündig.	
<b>Physiologie des Menschen.</b> (I. Theil: Vegetationsthätigkeiten und Bewegung) . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Täglich 10—11 Uhr. Montag, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Specielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Sectionscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag (so oft Material vorhanden) 3 bis 5 Uhr.	
<b>Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre</b> mit praktischen Uebungen in der Staatsapotheker . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
3 Mal wöchentlich Abends.	
<b>Balneologie und Klimatologie</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 2—3 Stunden.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege</b> (Hygiene) mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie.</b> Repetitorium und Examinatorium . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr. Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Specielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Montag und Donnerstag 8—9 Uhr, die übrigen Wochentage 8— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 Uhr.	
<b>Chirurgischer Operationscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	
<b>Specielle Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr Morgens.	

- Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik** . . . Hr. Dr. MÜLLER, P. o.  
 Täglich  $1\frac{1}{2}$ —8 Uhr Morgens.  
 Verbunden mit diagnostischen Uebungen. . . Derselbe.  
 3 Mal wöchentlich.
- Geburtshülflicher Operationscursus** (Operationslehre, mit  
 Uebungen an Phantom) . . . Derselbe.  
 Montag, Mittwoch, Freitag 5—7 Uhr.
- Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten** . . . Hr. Dr. PFLÜGER, P. e.  
 Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.
- Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accom-**  
**modations-Anomalien** . . . Derselbe.  
 Montag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Augenoperationscurs** . . . Derselbe.  
 Mittwoch, (eventuell auch Samstag) 11—1 Uhr.
- Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen.** . . . Hr. Dr. SCHERER, P. e.  
 Samstag 4—6 Uhr.
- Klinik der Kinderkrankheiten** mit praktischen Uebungen  
 in der Untersuchung kranker Kinder . . . Hr. Dr. DEMME, P. e.  
 Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.
- Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten: Die acuten**  
**Infectionskrankheiten und Erkrankungen der**  
**Verdauungswerkzeuge mit vorwiegender Be-**  
**rücksichtigung der Differentialdiagnose und**  
**Therapie** . . . Derselbe.  
 1—2 Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden  
 Stunden.
- Wissenschaftliche Hygiene** . . . Hr. Dr. A. VOGT, P. o.  
 Täglich 1 Stunde.
- Hygienische Excursionen.** . . . Derselbe.  
 Mittwoch Nachmittag
- Ueber die Pocken und die Vaccination.** . . . Derselbe.  
 Wöchentlich 1 Stunde.
- Ueber Gährung und Fäulniss** mit Rücksicht auf Infections-  
 krankheiten . . . Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.  
 Wöchentlich 2 Stunden.
- Analytische Chemie** . . . Derselbe.  
 Wöchentlich 2 Stunden
- Praktische Uebungen im medicinisch-chemischen Labora-**  
**torium** . . . Derselbe.  
 Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.
- Physiologische und pathologische Chemie** . . . Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.
- Physiologie der Nervencentren** (inclusive specielle Nerven-  
 physiologie mit Versuchen) . . . Hr. Dr. LUCHSINGER, P.-D.  
 In 2 noch zu bestimmenden Stunden.



<b>Physiologischer Demonstrationskurs</b> . . . . .	Hr. Dr. LUCHSINGER, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Physiologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Privatim.) Täglich zu beliebiger Zeit.	
<b>Ueber Heredität in der Syphilis.</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig	
<b>Ueber Epiphyten und Epizoen des menschlichen Körpers.</b>	Derselbe.
2stündig.	
<b>Theoretisch-practischer Verbandkurs</b> . . . . .	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2-3 Uhr.	
<b>Repetitorium der Verbandslehre für ältere Studirende</b> . .	Derselbe.
Montag 2-3 Uhr.	
<b>Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
In 2 Stunden wöchentlich.	
<b>Die parasitären Hautkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. WEBER, P.-D.
Samstag 2-4 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde mit praktischen Uebungen,</b>	
II. Theil (Refraktions- und Accommodations- anomalien, Strabismus. Eidgenössisches Militär- reglement) . . . . .	
Montag und Donnerstag von 10-11 Uhr.	
<b>Repetitorium der Augenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Arzneimittellehre</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
Samstag Morgens 7-8 Uhr.	
<b>Grundzüge der Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Pharmakologische Uebungen mit Versuchen an Mensch und Thier</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Verbandkurs</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
2stündig wöchentlich.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig wöchentlich.	
<b>Orthopädie</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
<b>Die Electricität in der Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. BURKHARDT, P.-D.
In 2 Stunden wöchentlich.	
<b>Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Mittwoch 1-2 Uhr.	
<b>Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge mit klinischen Demonstrationen.</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Mittwoch 4-5 Uhr.	

<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der innern Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. P. DUBOIS, P.-D.
Montag und Freitag 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 Uhr Abends.	
<b>Anleitung zur Untersuchung des Larynx und des Nasenrachenraumes</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4 Uhr.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Encyclopädische Einleitung in die Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. RIS, P. o.
Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Geschichte der neuern Philosophie</b> von Bako bis Kant . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag Nachmittags von 2—3 Uhr.	
<b>Philosophisches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
In 2—3 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 3 Stunden wöchentlich.	
<b>Allgemeine Geschichte der Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
In 5 Stunden wöchentlich.	
<b>Kunstgeschichte</b> (Spätrenaissance und Barokzeit) . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Psychologie</b> . . . . .	Derselbe.
In 4 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Religionsphilosophie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 2—3 Uhr.	
<b>Pädagogik 2. Theil. Die Erziehungsmittel</b> (Pflege, Zucht und Unterricht) . . . . .	Hr. Dr. RÜEGG, P. e.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Geschichte der Pädagogik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Pädagogische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Römische Literaturgeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag von 7—8, Mittwoch von 10—11, Donnerstags 7—8 Uhr.	

- Aristophanes' Frösche** . . . . . Hr. Dr. HAGEN, P. o.  
Dienstag von 8—9, Mittwoch von 11—12, Donnerst-  
tag von 9—10 Uhr.
- Philologisches Seminar: Euripides' Medea.** . . . . . Derselbe.  
Montag von 9—11 Uhr.
- Philologisches Proseminar: Cæsar, De bello Gallico, lib. I,**  
mit Stilübungen . . . . . Derselbe.  
Montag von 4—6 Uhr.
- Philologisches Seminar: Horaz' Oden** . . . . . Hr. Dr. HITZIG, P. e.  
2stündig.
- Philologisches Proseminar: Interpretation von Xenophon,**  
schriftliche Uebungen und cursorische Lectüre . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Griechische Literaturgeschichte** . . . . . Derselbe.  
3stündig.
- Theophrast's Charaktere.** . . . . . Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.  
2 Stunden wöchentlich.
- Cicero's Academica** . . . . . Derselbe.  
3 Stunden wöchentlich.
- Euripides' Iphigenia in Aulis.** . . . . . Hr. PFANDER, P.-D.  
3 Stunden.
- Italienische Sprache** . . . . . Hr. FAVROT, P.-D.  
Montag 5—6 Abends, Freitag 4—5 Abends.
- Byron, Ausgewählte Dichtungen** . . . . . Hr. Dr. A. WEBER, P.-D.  
2 Stunden wöchentlich.
- Literar-historische Uebungen (Geschichte des französischen**  
Theaters) . . . . . Derselbe.  
1—2 Stunden wöchentlich.
- Geschichte der deutschen Literatur von Anfang bis gegen**  
Ende des 18. Jahrhunderts . . . . . Hr. Dr. HIRZEL, P. o.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Stilistik** . . . . . Derselbe.  
Montag und Freitag von 11—12 Uhr.
- Literar-historische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
Samstag von 4—6 Uhr.
- Deutsche Mythologie** . . . . . Hr. Dr. VETTER, P. e.  
2 Tage, 2 Stunden.
- Germanistische Uebungen im Lesen und Interpretiren mittel-**  
hochdeutscher Texte . . . . . Derselbe.  
1 oder 2 Tage, 1½ bis 2 Stunden.
- Schweizergeschichte von der Staatsumwälzung im Jahr**  
1798 bis zur Bundesacte im Jahr 1815 . . . . . Hr. Dr. HIBBER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch Abends von 5—6 Uhr.

- Schweizergeschichte** von der Aufhebung der Mediationsverfassung im Jahr 1813 bis zum Bundesverfassungsentwurf im Jahr 1833. . . . . Hr. Dr. HIBBER, P. o.  
Donnerstag und Freitag Abends von 5—6 Uhr.
- Repetitorium der Schweizergeschichte** mit praktisch-pädagogischen Uebungen . . . . . Derselbe.  
Mittwoch Abends 7 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a.* Theoretische Abtheilung: Geschichte der Schrift. Urkundenlehre . . . . . Derselbe.
- b.* Praktische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften . . . . . Derselbe.
- In noch zu bestimmenden Stunden.
- Ältere Schweizergeschichte.** . . . . . Hr. Dr. GISI, P.-D.  
2 Stunden wöchentlich.
- Geschichte der neuesten Zeit**, seit dem Jahre 1815 . . . Hr. Dr. STERN, P. o.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte des Mittelalters** . . . . . Derselbe.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Abends 6 7 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a.* Historisch-kritische Uebungen . . . . . Derselbe.
- b.* Historisch-pädagogische Uebungen . . . . . Derselbe.
- In zu bestimmenden Stunden.
- Römische Kaisergeschichte** . . . . . Hr. Dr. DÜBY, P.-D.  
3mal wöchentlich.
- Repetitorium der alten Geschichte** . . . . . Derselbe.  
1 Stunde wöchentlich.
- Anleitung zum Kirchengesang** mit besonderer Beziehung auf das Bernergesangbuch . . . . . Hr. Dr. MENDEL, P. h.  
In zu verabredender Zeit.
- Harmonielehre** mit besonderer Beziehung auf das Bernergesangbuch . . . . . Derselbe.  
In zu verabredender Zeit.
- Repetitorium für Orgelspiel** und Anleitung zum Orgelspiel . . . . . Derselbe.  
Montag 7—8 Uhr und Samstag 4—5 Uhr.
- Repetitorium der Musikgeschichte** . . . . . Hr. GANTING, P.-D.  
(Publice.) Dienstag 8—9 Uhr Abends.
- Geschichte der Gesänge des bernischen Kirchengesangbuches**, mit Notizen zu dessen praktischer Verwendung. (Für Predigtamtskandidaten.) . . . . . Derselbe.  
1stündig.
- Harmonielehre, I. Semester** . . . . . Derselbe.  
2stündig.

<b>Allgemeine Musiklehre</b> . . . . .	Hr. GANTING, P.-D.
1stündig.	
<b>Gesangsmethodik</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	

Herr Prof. hon. Dr. **Sprenger** wird in diesem Semester nicht lesen.

## 2. Abtheilung.

<b>Quadratische Formen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Integralrechnung</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden wöchentlich.	
<b>Analytische Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Einleitung in die synthetische Geometrie</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.	
<b>Die Erscheinungen am gestirnten Himmel</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Montag 5—6.	
<b>Einleitung in die Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. BLASER, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Ebene Trigonometrie.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Freitag von 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Algebra und Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
5 Stunden wöchentlich.	
<b>Ballistik</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie mit Uebungen</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
4 Stunden.	
<b>Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. SCHÖNHOLZER, P.-D.
3stündig. In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Analytische Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig. In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Elemente der Mathematik</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig. In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Theoretische Mechanik</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	
<b>Ausgewählte Gebiete der Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Algebraische Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

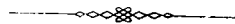
<b>Geschichte der mathematischen Wissenschaften der Griechen</b>	Hr. Dr. Fr. GRÄFE, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.	
<b>Anwendung der Differential- und Integralrechnung</b> (Theorie der Curven doppelter Krümmungen und der Flächen) . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Theorie der Fourier'schen Reihen und Integrale</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Experimental-Physik, I. Theil</b> (allgemeine Physik, Akustik, Optik) . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Astrophysik</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 8—9 Uhr Abends.	
<b>Physikalisches Practicum:</b>	
a. Anleitung zum Experimentiren.	
b. Anleitung zum physikalischen Messen . . . . .	Derselbe.
<b>Allgemeine Experimental - Chemie</b> mit Einschluss der Analyse . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P.O.
Täglich von 8—9 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b>	Derselbe.
(Publice.) Samstag von 11—12 Uhr.	
<b>Praktische Uebungen im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>Die pharmaceutischen Präparate der Pharmacopœa helvetica.</b> . . . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
<b>Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der Lebensmitteluntersuchung</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig. In noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.	
<b>Chemie der Nahrungsmittel und Fälschungen</b> . . . . .	Hr. Dr. F. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
<b>Geologie, allgemeine und stratigraphische</b> . . . . .	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
In 5 festzusetzenden Stunden.	
<b>Geognostische Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) In der Regel Sonntags.	
<b>Repetitorium der Mineralogie</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Demonstrationen in den geologischen Sammlungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	

<b>Allgemeine und spezielle Botanik</b> , mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen . . . . .	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Täglich von 7—8 Morgens und Excursionen jeden Samstag Nachmittag.	
<b>Mikroskopische Uebungen mit specieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie.</b>	Derselbe.
Freitag von 10—12 Uhr.	
<b>Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag von 4—5 Uhr.	
<b>Systematische Zoologie</b> (Wirbelthiere) . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. e.
4stündig.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

---

### Bernische Kunstschule.

<b>Akademisches Zeichnen und Malen</b> . . . . .	Hr. VOLMAR, P.-D.
Täglich. In zu bestimmenden Tagesstunden.	
<b>Landschaftzeichnen und Malen</b> verbunden mit Excursionen	Derselbe.
Täglich. In zu bestimmenden Tagesstunden.	
<b>Anatomisches Zeichnen und Malen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	
<b>Zeichnen und Malen</b> . . . . .	Hr. WILH. BENTELI.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ornamentzeichnen, akademisches Zeichnen, Aquarellmalen und Modelliren</b> . . . . .	Hr. WALCH.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Perspective und technisches Zeichnen</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
In noch zu bestimmenden Stunden.	



Die Reglemente für das **historische** und für das **philologisch-pädagogische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren der genannten Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

*Bern, den 6. Februar 1879.*

**Namens des akademischen Senates:**

**Der Rektor:**

**Prof. Dr. Kocher.**

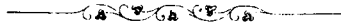


# STUNDENPLAN

DER

## BERNISCHEN HOCHSCHULE.

SOMMER-SEMESTER 1879.



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1879.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8						Immer, Exegetisches Seminar.
7-9		Müller, Pastoraltheologie.				Müller, Pastoraltheologie.
9-10		Müller, Repetitorium über praktische Theologie.				Müller, Exegetisch-praktische Erklärung ausgewählter Gleichnisse.
10-11	Oettli, Einleitung in's Alte Testament.	Immer, Dogmatik II. Theil. Oettli, Einleitung in's Alte Testament.	Immer, Dogmatik II. Theil. Oettli, Einleitung in's Alte Testament.	Immer, Dogmatik II. Theil. Oettli, Einleitung in's Alte Testament.	Immer, Dogmatik II. Theil. Oettli, Einleitung in's Alte Testament.	Oettli, Einleitung in's Alte Testament.
11-12	Nippold, Kirchliche Statistik.	Nippold, Kirchliche Statistik.	Nippold, Kirchenhistorische Uebungen.	Nippold, Kirchliche Statistik.	Nippold, Kirchliche Statistik.	Nippold, Kirchenhistorische Uebungen.
3-4	Nippold, Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. III. Theil.	Nippold, Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. III. Theil.	Nippold, Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. III. Theil.	Nippold, Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. III. Theil.	Nippold, Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. III. Theil.	
3-5			Müller, Homiletische und katechetische Uebungen.			
4-5		Immer, Einleitung in das Neue Testament.	Immer, Einleitung in das Neue Testament.	Immer, Einleitung in das Neue Testament.	Immer, Einleitung in das Neue Testament.	
5-6	F. Langhans, Allgemeine Religionsgeschichte.	Immer, Erklärung des ersten Corintherbriefes. F. Langhans, Allgemeine Religionsgeschichte.	Immer, Erklärung des ersten Corintherbriefes. F. Langhans, Allgemeine Religionsgeschichte.	Immer, Erklärung des ersten Corintherbriefes. F. Langhans, Allgemeine Religionsgeschichte.	Immer, Erklärung des ersten Corintherbriefes. F. Langhans, Allgemeine Religionsgeschichte.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1879.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Erklärung des Markusevangeliums. Görgens, Messianische Weissagungen.	Herzog, Erklärung des Markusevangeliums. Görgens, Messianische Weissagungen.	Görgens, Messianische Weissagungen.	Herzog, Erklärung des Markusevangeliums. Görgens, Messianische Weissagungen.	Görgens, Messianische Weissagungen.	Görgens, Messianische Weissagungen.
8-9	Herzog, Exegetische Uebungen. Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Herzog, Exegetische Uebungen. Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Woker, Gesch. d. Beziehg. zw. Staat und kath. Kirche in der Schweiz. Görgens, Introd. au Nouv. Testament.	Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Görgens, Hebräische Sprachlehre.	Görgens, Hebräische Sprachlehre.
9-10	Woker, Neueste Kirchengeschichte.	Woker, Neueste Kirchengeschichte.	Woker, Neueste Kirchengeschichte.	Woker, Neueste Kirchengeschichte.	Woker, Neueste Kirchengeschichte.	Woker, Neueste Kirchengeschichte.
10-11	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Répétitions de dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Répétitions de dogmatique.
11-12	Michaud, Répétitions d'histoire.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Répétitions d'histoire.
2-4	Hirschwälder, Homiletische und katechetische Uebungen.		Hirschwälder, Homiletische und katechet. Uebungen. (Nur bis 3 Uhr.)	Hirschwälder, Repetitorium.		
3-4	Hurtault, Homilétique.	Hirschwälder, Ueber die sociale Frage. Hurtault, Homilét.	Hurtault, Homilétique.	Hurtault, Exerc. prat.	Hurtault, Diction.	
4-5	Woker, Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und kath. Kirche in der Schweiz.	Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen.		Hurtault, Exerc. prat. Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen.		
5-6		Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.		Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.		

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1879.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8		Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	
8-9	Samuely, Deutsches und bernisches Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafprocessrecht.	
8-10	Vogt, Römisches Obligationenrecht.	Vogt, Römisches Obligationenrecht.	Vogt, Römisches Obligationenrecht.	Vogt, Römisches Obligationenrecht.	Vogt, Römisches Obligationenrecht.	Vogt, Römisches Pfandrecht.
9-10		Oncken, Geld- und Bankpolitik.			Oncken, Geld- und Bankpolitik.	
10-11	Rott, Bernisches Obligationenrecht. C. Emmert, Gerichtliche Medicin.	Rott, Bernisches Obligationenrecht.	Rott, Bernisches Obligationenrecht.	Rott, Bernisches Obligationenrecht. C. Emmert, Gerichtliche Medicin.	Rott, Bernisches Obligationenrecht.	
11-12	Rott, Institutionen des römischen Rechtes.	Rott, Institutionen des römischen Rechtes.	Rott, Institutionen des römischen Rechtes.	Rott, Institutionen des römischen Rechtes.	Rott, Institutionen des römischen Rechtes.	Rott, Institutionen des römischen Rechtes.
3-5	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Geschichte des eidgenössischen Bundesrechtes.		
4-6		Guillard, Les contrats.	Guillard, Les contrats.		Guillard, Droit commercial. Oncken, Volkswirtschaftliches Praktikum.	
5-6	Samuely, Kriegsrecht. Oncken, Volkswirtschaftliche Zeitfragen.	Oncken, Finanzwissenschaft.	Oncken, Finanzwissenschaft.	Guillard, Les contrats. Oncken, Finanzwissenschaft.		

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1879.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6-7		Kocher, Spec. Chirurg.		Kocher, Spec. Chirurg.		
6 1/2-8	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.
7-8						A. Valentin, Repetitorium der Arzneimittellehre.
8-9	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.			Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.		
8-9 1/2		Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.		Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik u. Poliklinik.
9-10	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.			Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.		
9 1/2-11		Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.		Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Valentin, Physiologie des Menschen. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde mit pract. Ueb.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde mit pract. Ueb.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.
11-12	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshilfe u. Gynäkol.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshilfe u. Gynäkol.
11-12 1/2		Langhans, Speciell. patholog. Anat.	Langhans, Speciell. patholog. Anat.		Langhans, Speciell. patholog. Anat.	Langhans, Speciell. patholog. Anat.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationseurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		Pflüger, Augenoperationseurs (eventuell).
1-2			Albrecht, Kinderkrankheiten.			

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1879.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3	Valentin, Entwicklungsgeschichte. W. Emmert, Repetitorium der Verbandlehre.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	W. Emmert, Theoret. pract. Verbandseurs.
2-4						Weber, Die parasit. Hautkrankheiten.
2 1/2-4		Dubois, Anl. z. Unters. d. Larynx u. Nasenrachenraumes.			Dubois, Anl. z. Unters. d. Larynx u. Nasenrachenraumes.	
3-4	Valentin, Physiologie des Menschen. Demme, Klinik der Kinderkrankh.			Valentin, Physiologie des Menschen. Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3-5	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	
4-5	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Conrad, Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4-6						Schärer, Psychiatrie m. klin. Demonstr.
5-6	Aeby, System. Anat. des Menschen. C. Emmert, Speciell. Chirurgie. Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	Aeby, System. Anat. des Menschen. Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen. C. Emmert, Speciell. Chirurgie. Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	Aeby, System. Anat. des Menschen. Schwarzenbach, Physiolog. u. pathologische Chemie.	
5-7	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.
7 1/2-9	Dubois, Repetitor. u. Examinator. der innern Medicin.				Dubois, Repetitor. u. Examinator. der innern Medicin.	

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1879.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	<b>Blaser</b> , Ebene Trigonometrie. <b>Fischer</b> , Allg. und specielle Botanik.	<b>Ris</b> , Encyclopädische Einleitung in die Philosophie. <b>Hagen</b> , Römische Literaturgeschichte. <b>Fischer</b> , Allg. und specielle Botanik.	<b>Ris</b> , Encyclopädische Einleitung in die Philosophie. <b>Fischer</b> , Allg. und specielle Botanik.	<b>Ris</b> , Encyclopädische Einleitung in die Philosophie. <b>Hagen</b> , Römische Literaturgeschichte. <b>Fischer</b> , Allg. und specielle Botanik.	<b>Ris</b> , Encyclopädische Einleitung in die Philosophie. <b>Blaser</b> , Ebene Trigonometrie. <b>Fischer</b> , Allg. und specielle Botanik.	<b>Fischer</b> , Allg. und specielle Botanik.
8—9	<b>Schwarzenbach</b> , Allgemeine experimentale Chemie.	<b>Hagen</b> , Aristophanes' Frösche. <b>Schwarzenbach</b> , Allgemeine experimentale Chemie.	<b>Schwarzenbach</b> , Allgemeine experimentale Chemie.	<b>Schwarzenbach</b> , Allgemeine experimentale Chemie.	<b>Schwarzenbach</b> , Allgemeine experimentale Chemie.	<b>Schwarzenbach</b> , Allgemeine experimentale Chemie.
8—12	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmac. Laborat.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmac. Laborat.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmac. Laborat.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmac. Laborat.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmac. Laborat.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmac. Laborat.
9—10	<b>Forster</b> , Experimental-Physik.	<b>Forster</b> , Experimental-Physik.	<b>Forster</b> , Experimental-Physik.	<b>Hagen</b> , Aristophanes' Frösche. <b>Forster</b> , Experimental-Physik.	<b>Forster</b> , Experimental-Physik.	<b>Forster</b> , Experimental-Physik.
9—11	<b>Hagen</b> , Euripides' Medea.					
9—12	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.
10—11			<b>Hagen</b> , Römische Literaturgeschichte.			
10—12					<b>Fischer</b> , Mikroskop. Uebungen.	
11—12	<b>Hirzel</b> , Stilistik.	<b>Hirzel</b> , Geschichte der deutschen Literatur. <b>Perrenoud</b> , Die pharmaceut. Präparate der Pharmacopœa helvetica. <b>Volmar</b> , Anat. Zeichen und Malen.	<b>Hagen</b> , Aristophanes' Frösche. <b>Hirzel</b> , Geschichte der deutschen Literatur. <b>Perrenoud</b> , Die pharmaceut. Präparate d. Pharmacopœa helvetica.	<b>Hirzel</b> , Geschichte der deutschen Literatur. <b>Perrenoud</b> , Die pharmaceut. Präparate der Pharmacopœa helvetica. <b>Volmar</b> , Anat. Zeichen und Malen.	<b>Hirzel</b> , Stilistik. <b>Perrenoud</b> , Die pharmaceut. Präparate der Pharmacopœa helvetica.	<b>Schwarzenbach</b> , Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1879.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	<b>Trächsel</b> , Ausgew. Abschnitte aus der Religionsphilosophie.	<b>Ris</b> , Geschichte der neuern Philosophie.	<b>Ris</b> , Geschichte der neuern Philosophie.	<b>Ris</b> , Geschichte der neuern Philosophie.	<b>Ris</b> , Geschichte der neuern Philosophie.	
2—6	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmaceutisches Laboratorium.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmaceutisches Laboratorium.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmaceutisches Laboratorium.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmaceutisches Laboratorium.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmaceutisches Laboratorium.	<b>Perrenoud</b> , Chem-pharmaceutisches Laboratorium.
3—4	<b>Rüegg</b> , Pädagogik.	<b>Rüegg</b> , Pädagogik.	<b>Rüegg</b> , Pädagogik.			
3—5	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.	<b>Schwarzenbach</b> , Prakt. Uebungen im Laboratorium.
4—5	<b>Rüegg</b> , Geschichte der Pädagogik. <b>Fischer</b> , Demonstrationen zur botanischen Morphologie u. Systematik.	<b>Rüegg</b> , Geschichte der Pädagogik. <b>Stern</b> , Geschichte d. neuesten Zeit.	<b>Rüegg</b> , Geschichte der Pädagogik. <b>Stern</b> , Geschichte d. neuesten Zeit.	<b>Stern</b> , Geschichte d. neuesten Zeit.	<b>Favrot</b> , Italienische Sprache. <b>Stern</b> , Geschichte d. neuesten Zeit.	<b>Mendel</b> , Repetitorium für Orgelspiel.
4—6	<b>Hagen</b> , Cæsar, De bello Gallico.					<b>Hirzel</b> , Literar-historische Uebungen.
5—6	<b>Favrot</b> , Italienische Sprache. <b>Sidler</b> , Die Erscheinungen am gestirnten Himmel.	<b>Hidber</b> , Schweizergeschichte von 1798—1815.	<b>Hidber</b> , Schweizergeschichte von 1798—1815.	<b>Hidber</b> , Schweizergeschichte von 1813—1833.	<b>Hidber</b> , Schweizergeschichte von 1813—1833.	
6—7		<b>Stern</b> , Geschichte des Mittelalters. <b>Sidler</b> , Einleitung in die synthetische Geometrie.	<b>Stern</b> , Geschichte des Mittelalters.	<b>Stern</b> , Geschichte des Mittelalters.	<b>Stern</b> , Geschichte des Mittelalters. <b>Sidler</b> , Einleitung in die synthetische Geometrie.	
7			<b>Hidber</b> , Repetitorium der Schweizergeschichte.			
7—8	<b>Mendel</b> , Repetitorium für Orgelspiel.				<b>Trächsel</b> , Kunstgeschichte.	
8—9		<b>Ganting</b> , Repetit. der Musikgeschichte.		<b>Forster</b> , Astrophysik.		

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1879.

*Botanik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Botanische Excursionen . . . . .	1 Mal wöch.	Derselbe.
*Anorganische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium . . . . .	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Geologische Excursionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
Vergleichende Anatomie und Zoologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
Encyclopädie der Landwirthschaft . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. R. HENNI, Director der landwirth. Schule.
Propädeutik und Methodologie . . . . .	1 Std. wöch.	Hr. Prof. F. HARTMANN.
Geschichte der Veterinärwissenschaften . . . . .	1 Std. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Anatomie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Osteologie und Syndesmologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Pferdes . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologisch-practischer Cours . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
Physiologie I. Theil . . . . .	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie mit Rücksicht auf Missbildungen . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. A. GUILLEBEAU.
Geburtshülfe . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie I. Theil . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Operationslehre . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Ambulante Klinik . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Klinik im Thierspital . . . . .	6—12 St. wöch.	Derselbe.
Hygiene der Hausthiere . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Rindes . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, im Februar 1879.

Der derzeitige Direktor:  
v. Niederhäusern.

\*) Werden mit den übrigen Studirenden an der Universität gehört.